

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an evidenzbasierten Grundlagen aus der aktuellen Forschung. Darum sind wir immer an wissenschaftlichen Ergebnissen interessiert und möchten diese – in einem vernünftigen Ausmaß – auch an unserer Schule ermöglichen.

Da eine Vielzahl an Anfragen bezüglich wissenschaftlicher Erhebungen und Befragungen an die Schule herangetragen wird, ist es uns wichtig, Schüler*innen und Lehrpersonen nicht zu belasten und den Unterricht nicht zu stören.

Wir haben daher an unserer Schule Richtlinien ausgearbeitet, um den sorgsamsten Umgang mit diesem Thema zu gewährleisten.

1. Es gibt eine schulinterne Kommission, die über Befragungen und Erhebungen berät.
2. Die Kommission gibt eine Empfehlung bezüglich der Durchführung der Befragung oder Erhebung ab.
3. Die Schulleiterin trifft letztendlich die Entscheidung, ob die Befragung oder Erhebung an unserer Schule durchgeführt wird.
4. Bei allen Befragungen und Erhebungen werden die Eltern der betroffenen Kinder umfassend informiert. Das Einverständnis der Erziehungsberechtigten ist immer die ausschlaggebende Voraussetzung für die Teilnahmen an der Befragung bzw Erhebung.

Mitglieder der Kommission:

Urs M. Nater, Univ.-Prof. Dr., Fakultät für Psychologie, Universität Wien, Elternvertreter

Petja Dimitrova, Mag., Lehrende an der Akademie der bildenden Künste, Elternvertreterin

Bernadette Meskova, BEd, Lehrerin

Nora Schwarz, BEd, Lehrerin (derzeit in Karenz)

Karin Zunzer, BEd, Schulleiterin